

**Bundesregierung, Rechnungshof,
Volksanwaltschaft**

**Bauer Franz—
Bauer Holger**

A. Bundesregierung, Staatssekretäre, Präsident und Vizepräsident des Rechnungshofes sowie Volksanwälte

BAUER Franz, Dr., Volksanwalt

Wahl in der 55. Sitzung des Nationalrates der XIV. GP am 11. 5. 1977

Wiedergewählt in der 5. Sitzung des Nationalrates der XVI. GP am 16. 6. 1983 (mit Wirksamkeit vom 1. 7. 1983)

BAUER Holger, Dipl.-Kfm., Journalist, Wien

Staatssekretär (Bundesministerium für Finanzen) in der Bundesregierung Dr. Sinowatz

Ernennung am 24. 5. 1983 NR 2 (31. 5. 1983) 11, BR 434 (31. 5. 1983) 16836, 16847—16848

Enthebung vom Amte und

Ernennung zum Staatssekretär (Bundesministerium für Finanzen) in der Bundesregierung Dipl.-Kfm. Dr. Vranitzky am 16. 6. 1986 NR 145 (18. 6. 1986) 12680—12681, BR 477 (19. 6. 1986) 20014—20015

Enthebung vom Amte und Wiederernennung am 25. 11. 1986: „Wiener Zeitung“ Nr. 277 vom 26. 11. 1986, Enthebung davon am 21. 1. 1987: „Wiener Zeitung“ Nr. 19 vom 24. 1. 1987

Siehe auch Personenregister B

Redner in der Verhandlung über ein Bundesgesetz, mit dem das Steueramnestiegesetz geändert wird 4 225—227

die Erklärung des Bundeskanzlers Dr. Sinowatz anlässlich des Amtsantrittes der am 24. 5. 1983 ernannten Bundesregierung BR 435 16871—16874

ein Bundesgesetz, mit dem das Prämiensparförderungsgesetz geändert wird 8 500—501

die Erklärungen des Bundeskanzlers Dr. Sinowatz und des Bundesministers für

Finanzen Dr. Salcher über aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Budgetpolitik 10 655—658

die dringliche Anfrage der Abg. Dr. Schüssel u. Gen. betr. die Belastungs- und Verschwendungs- politik der sozialistischen Koalitionsregierung (209/J) 12 901—906

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1984 (erste Lesung) 17 1358—1363, (Beratungsgruppe IX, Handel, Gewerbe, Industrie, Beratungsgruppe XI, Finanzen sowie Systemisierungspläne und Stellenplan) 30 2613—2615

den Einspruch des Bundesrates gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 20. Oktober 1983 betr. ein Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1972, das Umsatzsteuergesetz 1972, das Gewerbesteuergesetz 1953, das Bewertungsgesetz 1955, das Aufsichtsratsabgabehöhungsgesetz, das Gebühren- gesetz 1957, das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1952, das Versicherungssteuergesetz 1953, das Straßenverkehrsbeitragsgesetz, das Mineralölsteuergesetz 1981, das Schaumweinsteuergesetz 1960, das Strukturverbesserungsgesetz und die Bundesabgabenordnung geändert werden und mit dem eine Zinsertragsteuer eingeführt wird, den Einspruch des Bundesrates gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 20. Oktober 1983 betr. ein Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird, den Einspruch des Bundesrates gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 20. Oktober 1983 betr. ein Bundesgesetz, mit dem das Fernmeldegebühren- gesetz geändert wird, und den Einspruch des Bundesrates gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 20. Oktober 1983 betr. ein Bundesgesetz, mit dem das Postgesetz geändert wird 21 1706—1708